

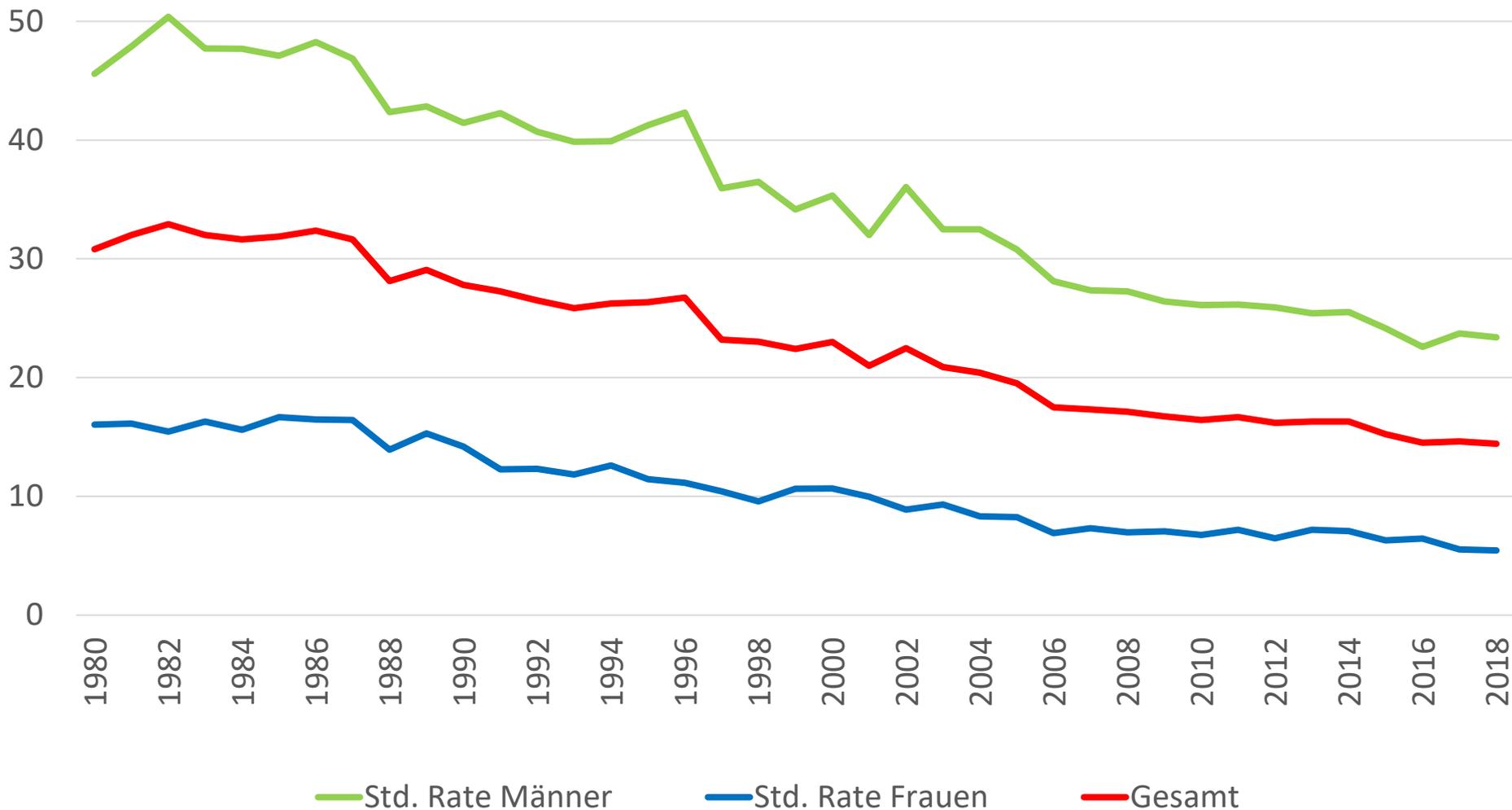
# SUPRA als best practice model für EU–Joint Action zu mental health

Mag. Alexander Grabenhofer–Eggerth

GÖG – Koordinationsstelle SUPRA

Online Vortrag – IFSG–Tagung Graz 26.9.2020

# Suizide in Österreich



# SUPRA (Suizidprävention Austria)

---



## SUPRA (Suizidprävention Austria)

---

- » Lange Tradition der Suizidprävention in Österreich:
  - » 1910: Wiener Rettungsgesellschaft (Postvention)
  - » 1948: „Lebensmüdenfürsorge“ (Ringel/Caritas)
  - » 1960: Gründung der IASP in Wien
  - » 1975: Gründung des Kriseninterventionszentrum
  - » 2000: Österreichischer Suizidpräventionsplan (Sonneck)
  
- ➔ **2012: Das SUPRA-Programm + Koordinationsstelle**

# WHO 2012

---

## PUBLIC HEALTH ACTION FOR THE PREVENTION OF SUICIDE

A FRAMEWORK

# Recommendations by WHO (2012)

---

based on: “Prevention of Suicide: Guidelines for the formulation and implementation of national strategies” (United Nations, 1996)

## A stepwise approach to national strategy:

- » Identifying stakeholders
- » Undertaking a situation analysis
- » Assessing the requirement and availability of resources
- » Achieving political commitment
- » Addressing stigma
- » Increasing awareness

## Recommendations by WHO (2012) II

---

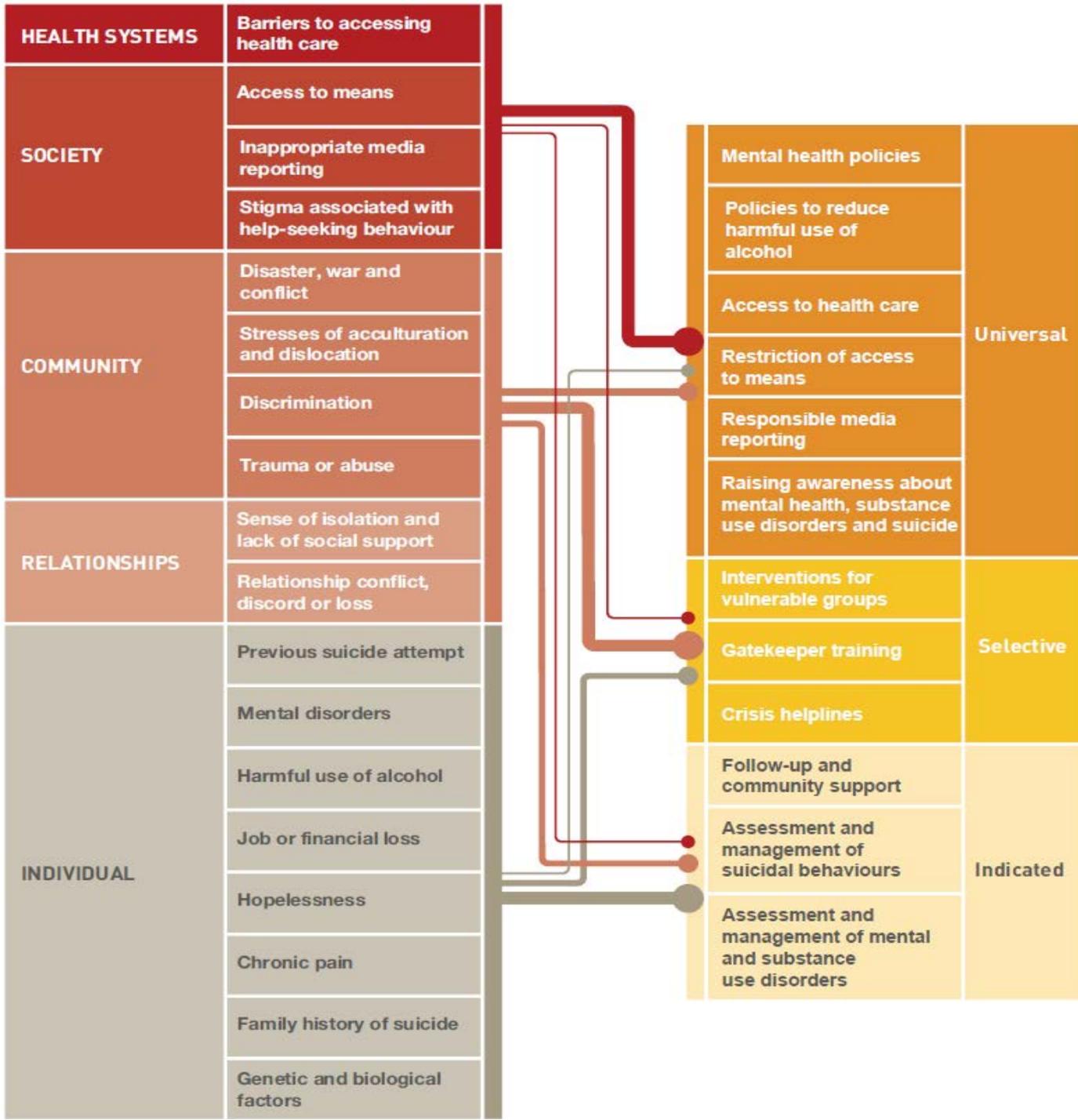
### Key components of a national suicide prevention strategy:

- » Clear objectives
- » Relevant risk and protective factors (individual, socio-cultural, situational)
- » Effective interventions
- » Prevention strategies at the general population level
- » Prevention strategies for vulnerable sub-populations at risk
- » Prevention strategies at the individual level
- » Improving case registration and conducting research
- » Monitoring and evaluation

# WHO 2014

---





Key risk factors for suicide aligned with relevant interventions

(Lines reflect the relative importance of interventions at different levels for different areas of risk factors)

# Entwicklung eines strukturierten Umsetzungskonzepts

---

## ExpertInnengremium (30 PAX)

- 6 Säulen = 6 strategische Ziele
- 18 operative Ziele
- 70 Maßnahmen
- Zielgrößen, Indikatoren und Zuständigkeiten
  
- Angelehnt an Zielsteuerung Gesundheit

**SUPRA**   
Suizidprävention Austria

**Koordination & Organisation**

**Unterstützung und Behandlung**

**Restriktion der Suizidmittel**

**Bewusstsein & Wissen**

**Einbettung in Prävention  
und Gesundheitsförderung**

**Qualitätssicherung & Expertise**

**Rahmenbedingungen**

# Auszug: Umsetzungskonzept

## SUPRA 2018: Säulen - Ziele - Maßnahmen

### Säule: Koordination und Organisation

Strategisches Ziel 1: Die Suizidprävention in Österreich ist organisatorisch eingebettet und wird koordiniert

1.1.	Die Suizidprävention ist auf Bundes- und Länderebene in Organisations- bzw. Koordinationsstrukturen eingebettet und erfolgt koordiniert	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme
1.1.1.	Fortführen der SUPRA-Koordinationsstelle auf Bundesebene	BMASGK	Fortführen der Koordinationsstelle ist gesichert	1	U, S, I	SP
1.1.2.	Einbetten der Suizidprävention in eine bestehende Organisations-/Koordinationsstruktur der Länder (z. B. Psychiatriekoordinations, Sucht-/Drogenkoordinations, Sozialpsychiatrische Dienste, Suizidpräventionsbeauftragte ...)	Länder	Suizidprävention ist in jedem Bundesland in eine bestehende Organisations-/Koordinationsstruktur integriert	9	U, S, I	SP

### Säule: Unterstützung und Behandlung

Strategisches Ziel 2: Suizidgefährdete Menschen und Risikogruppen werden bedarfsgerecht unterstützt bzw. behandelt

2.1.	Gatekeeper sind kompetent im Umgang mit suizidgefährdeten Personen und Risikogruppen	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme
2.1.1.	Entwicklung eines Gatekeeper-Schulungskonzeptes (Wer soll wann von wem worin geschult werden)	Bund, SUPRA, ÖGS, Länder	Schulungskonzept liegt vor	1	S	UA
2.1.2.	Verbindliche/qualitätsgezeichnete Schulungspartner werden von der AG „Gatekeeper-Schulungen“ ÖGS / SUPRA für SUPRA-Kooperationspartner zur Verfügung gestellt	SUPRA, ÖGS	Schulungspartner liegen vor, Regeln für Zurverfügungstellung sind definiert	1	S	UA
2.1.3.	Entwicklung und Durchführung einer „Train-the-trainer“ Ausbildung	Bund, SUPRA, ÖGS, Länder	Train-the-trainer-Ausbildung wird angeboten - Anzahl der eingetragenen Trainer/innen pro Bundesland/Einwohnerzahl/Suizidrate	noch festzulegen	S	SP
2.1.4.	Fächendeckende Aus- und Weiterbildung von Gatekeepern durch eingetragene Trainer/innen (inkl. Aufnahme des Themas in die Ausbildungen/Curricula der einzelnen Gesundheits- und Sozialberufe)	Bund, Länder, ÖGS	Anzahl der ausgebildeten Gatekeeper pro Bundesland/Einwohnerzahl/Suizidrate	noch festzulegen	S	SP
2.2.	Es werden ausreichend psychosoziale Angebots- und Versorgungsstrukturen für Risikogruppen vorgehalten (Notfall und Stabilisierung)	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme
2.2.1.	Einrichtung je einer bundesweit einheitlichen Krisen-Notrufnummer (0-24h) für Erwachsene und für Kinder/Jugendliche die zu den vorhandenen (bzw. schaffenden) Einrichtungen weiterleitet (technischer Überbau)	Bund, Länder, Träger	Krisen-Telefonnummern sind eingerichtet und langfristig gesichert	1	S, I	SP
2.2.2.	Ausbau / Vernetzung von Online-Krisenangeboten (Online-Beratung) sowohl für Erwachsene als auch für Kinder/Jugendliche	BMASGK, Länder, Träger	Online-Angebote werden ausgebaut und sind langfristig gesichert	1	S, I	UA
2.2.3.	Fächendeckende Sicherstellung, Einrichtung bzw. Ausbau und Koordination von (niederschwelligem, anonymem, mehrsprachigen): • notfallpsychiatrischen Krisendienstes (24h) • psychosozialen / psychotherapeutischen Kriseninterventionszentren • einer nachgehenden Betreuung nach Notfallkontakt • stationären und/oder teilstationären psychosozialen Kriseninterventionseinrichtungen (24h) sowohl für Erwachsene als auch für Kinder/Jugendliche	BMASGK, Länder, SV, Träger	Notfallpsychiatrische Krisendienste, psychosozial / psychotherapeutische Kriseninterventionszentren, das Angebot der nachgehenden Betreuung nach Notfallkontakt und stationäre und/oder teilstationäre psychosoziale Kriseninterventionseinrichtungen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder / Jugendliche sind fächendeckend etabliert	1	S, I	EA
2.2.4.	Fächendeckende abgestimmte Angebote nach Verlusten und Katastrophen (zentrale Hotline, Clearing, notfallpsychologische Teams) sowohl für Erwachsene als auch für Kinder/Jugendliche	BMASGK, BML, Länder, Träger	Angebote nach Verlusten und Katastrophen sind abgestimmt und fächendeckend / Versorgungsdeckende	1	S, I	EA
2.2.5.	Ausbau und Sicherstellen von ausreichenden Dolmetscher-Angeboten für die Maßnahmen 1-4 (z. B. Videodolmetsch)	BMASGK, BMEIA, BML, Länder	Ausreichend Dolmetscher-Angebote für die Maßnahmen 1-4 sind bereitgestellt	1	S, I	qw
2.3.	Es werden ausreichend psychosoziale Angebots- und Versorgungsstrukturen für Risikogruppen vorgehalten (Bewältigung und Prävention)	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme
2.3.1.	Ausbau/Aufbau von psychosozialen Beratungs-/Betreuungs-/Behandlungsangeboten für besonders gefährdete Zielgruppen (z. B. LGBTI, Opfer von Gewalt, Hinterbliebene nach Suizid, Strafgefangene, Haftentlassene, Sucht, Vergiftung)	Bund, Länder, SV, Träger	Angebote entwickelt/etabliert	1	S	EA
2.3.2.	Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Selbsthilfungsangeboten	Bund, Länder, SV, Träger	Unterstützung, Förderung und Vernetzung sind etabliert	1	S	UA
2.3.3.	Entwickeln/Etablieren von Spezialprogrammen, z. B. von proaktiven, aufsuchenden Angeboten für „systemferne“ / schwer erreichbare Zielgruppen (z. B. vereinsamte Jungs und Alte, chronisch Kranke, Menschen mit multiples Problemlagen, Menschen in Notquartieren ...)	Bund, Länder, SV, Träger	Spezialprogramme entwickelt/etabliert	1	S	EA
2.4.	In der Arbeit mit Risikogruppen findet eine sektorenübergreifende Kooperation statt	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme
2.4.1.	Versorgungskette inkl. Nachsorge sicherstellen: • Verbesserung der Kooperation und Vernetzung von stat./amb. Bereich • Case- & Care-Management, Entlassungsmanagement • Nachsorge nach Suizidversuch • Nachsorge für Hinterbliebene nach Suizid	BMASGK, Träger	Versorgungskette inkl. Nachsorge ist sichergestellt	1	S, I	UA, EA
2.4.2.	Vernetzung und regionale Koordination unterschiedlicher Träger im Bereich der Krisenkräfte	Länder, Träger	Landesweite Koordination findet statt	1	S, I	UA
2.4.3.	Bereitstellen einer zentralen Informations- und Kommunikationsplattform für Gatekeeper (Hauseinzel-/Sitzungen etc.)	BMASGK	Zentrale Kommunikationsplattform ist etabliert	1	S, I	qw

### Säule: Restriktion der Suizidmittel

Strategisches Ziel 3: Suizidmittel sind so schwer wie möglich erreichbar bzw. verfügbar

3.1.	Normen zur Waffensicherheit sind erweitert bzw. geschaffen	Umsetzung durch	Messgröße	Zielwert	Präventionsart	Art der Maßnahme



# Start-Paket Suizidprävention

Säule	Länderebene	Bundesebene	Implementierung innerhalb
1	<b>Organisatorische Einbettung der Suizidprävention in eine bestehende Organisations-/Koordinationsstruktur der Länder</b> (z.B. Psychiatriekoordination, ...)	<b>Ausbau der SUPRA-Koordinationsstelle auf Bundesebene</b>	<b>1 Jahr</b>
2	<b>Aufbauend auf bestehenden Angeboten: Eine überkonfessionelle 24/7 Krisentelefonnummer pro Bundesland</b>	<b>Nationale Hotline, die automatisch zu den Krisentelefonnummern der Länder weiterleitet</b>	<b>1 Jahr</b>
	<b>Finanzierung/Umsetzung der SUPRA/ÖGS-Gatekeeper-Schulungen</b>	<b>Startfinanzierung für SUPRA/ÖGS Train-the-Trainer Programm</b>	<b>2 Jahren</b>
3	<b>Identifizierung und Sicherung von Hot Spots</b>	<b>Diskussionsprozess zu gesetzlichen Maßnahmen/Leitlinien starten: Waffen, Medikamente, Bau- und Verkehrsnormen</b>	<b>2 Jahren</b>
4	<b>Informationsveranstaltungen/Seminare für regionale Medien zur Verbreitung der Medienrichtlinien/Beauftragung eines Medienverantwortlichen pro Bundesland</b>	<b>Papageno-Medienpreis (inkl. Verbreitung der Medienrichtlinien) – BMSGPK-SUPRA-ÖGS-Wiener Werkstätte</b>	<b>1 Jahr</b>
5	<b>Implementierung schulische Suizidprävention YAM/Vorarlberger Modell</b> (Integration in Eigenständig Werden, Plus, Klartext)	<b>Unterstützung durch BMBWF und BMSGPK</b>	<b>2 Jahren</b>
6	<b>Beitrag zum Aufbau von Expertise/Datenbasis seitens der Länder (z.B. in Bezug auf Hot Spots) in Koop. mit SUPRA/ÖGS-AG-Qualität</b>	<b>Etablierung einer SUPRA/ÖGS-AG-Qualität</b>	<b>1 Jahr</b>

## Umsetzung

- » Koordinationsstelle und ExpertInnengremium eingerichtet
- » Projektförderungen durch Dritte
  - » Gatekeeper-Schulungskonzeptes
  - » SEYLE/YAM-Projekt (Saving and Empowering Young Lives in Europe/Youth Aware of Mental Health Programme),
  - » SEYLA-Studie (Safe and Empower Young Lives in Austria)
  - » Beratungsangebot für Familienväter in Krisen (Kriseninterventionszentrum)
  - » Train-The-Trainer Gatekeeper Programm
- » seit 2013 jährlich Bericht „Suizid und Suizidprävention in Österreich“
- » 4 große nationale Suizidpräventionstagungen (W, T, V, B)
- » bittelebe.at (Vorarlberg, Wien, Stmk, Salzburg, NÖ)
- » [www.suizid-praevention.gv.at](http://www.suizid-praevention.gv.at) im Rahmen von [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)
- » Ausrollung Schulische Suizidprävention in V, K
- » SUPRA-Kärnten
- » Papageno-Medienpreis



Suizidprävention

## Suizidgedanken? Holen Sie sich Hilfe, es gibt sie.



Sie denken an Suizid, machen sich um jemanden Sorgen oder haben einen Menschen aufgrund eines Suizidtodesfalls verloren? Hier finden Sie Erste-Hilfe-Tipps, Notfallkontakte und Hilfsangebote in Ihrem Bundesland sowie weiterführende Informationen zur Bewältigung dieser Notsituation.

- [Erste Hilfe Tipps](#)
- [Notfallkontakte](#)
- [Hilfsangebote in Ihrem Bundesland](#)

### Inhalte

- Sie haben Suizidgedanken?
- Sie haben einen Menschen aufgrund eines Suizidtodesfalls verloren?
- Sie suchen Anlaufstellen?

[zum Thema Suizid](#)

[www.suizid-praevention.gv.at](http://www.suizid-praevention.gv.at)



Feedback

### Top Inhalte





***MENTAL HEALTH AT WORK, IN SCHOOLS,  
PREVENTION OF DEPRESSION AND SUICIDE***



# 2021 – 2024

---

- » SUPRA
- » als best practice model für roll out in EU Staaten





**Danke für die Aufmerksamkeit!**

## Team/Kontakt

---

Mag. Alexander Grabenhofer–Eggerth

Dr.<sup>in</sup> Monika Nowotny, BA

Sylvia Gaiswinkler, MA

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 1 515 61– 316

E: [alexander.grabenhofer-eggerth@goeg.at](mailto:alexander.grabenhofer-eggerth@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)

